



## Eishockeykrimi mit glücklichem Ausgang!

### EHC Dübendorf II – EHC Flims 7:9 (1:3, 2:3, 4:3)

Der 7:4 Sieg aus der Hinrunde gegen den EHC Dübendorf II war noch in den Hinterköpfen der Flimser vorhanden. Jedoch auch beim aktuellen Gegner, denn dieser wollte die offene Rechnung unbedingt begleichen und seinerseits Boden im Abstiegskampf gut machen.

In der 7. Spielminute durften es die Bündner auch gleich im Überzahlspiel probieren. Der Puck wurde zwischen den Verteidigern Avni Emini und Leandro Membrini hin- und hergepasst ehe sich Membrini im Abschluss versuchte. Die Direktabnahme fand entgegen der Laufrichtung von Dübi Keeper Max Zeier den Weg ins Tor 0:1. Die Dübendorfer hatten ebenfalls ihre Torchancen und waren mit gleich zwei Pfofenschüssen noch schlecht bedient. Ansonsten hielt Manuela Bianconi bis dato ihren Kasten rein und den EHC Flims im Spiel. Als dann die Scheibe in einem Getümmel vor dem Zürcher Gehäuse verschwand, war Damian Thöny zur Stelle um einzuschieben – 0:2. Adrian Beer setzte sich kurz darauf auf dem rechten Flügel durch und fand die kleine Lücke zur soliden 0:3 Führung für die Gäste aus Flims. Jetzt fanden auch die Dübendorfer in ihr Spiel. Mit dem Anschlusstreffer zum 1:3, erzielt durch Sandro Schärner, blieben sie dran.

In der Pause musste den Flimser bewusst gewesen sein, dass dies noch eine torreiche Partie werden könnte und dass der 2-Tore-Vorsprung so nicht reichen würden. Dementsprechend motiviert nahmen sie das 2. Drittel in Angriff. Der wuselige Flügelstürmer Andres Adank nahm gleich alleine das Heft in die Hand und stellte mit einem eher glücklich erzielten und einem Treffer der Marke sehenswert gleich mal auf 1:5. Es verging nur eine Minute da war Ricardo Brägger zur Stelle um mit seinem Tor auf 1:6 zu erhöhen. Die Hälfte des Spiels war noch nicht rum, doch das schien es nun echt gewesen zu sein, oder? Silvan Scheuchzer (Assist: Manuel Kägi) trafen für den EHCD dann zum 2:6 und gegen Spielmitte war noch Julian Sommer für das 3:6 der Gastgeber zuständig. Die Spieler des EHC Dübendorf witterten nochmals Morgenluft und setzten gekonnt ihre Aufholjagd fort. Die Startphase des Schlussabschnitts gehörte einzig und allein den Dübendorfer, die mit dem 4:6 durch Felix Wassmer und dem 5:6 durch David Kündig nun voll zurück in der Partie waren. Flims war zwar nicht chancenlos zu dem Zeitpunkt, jedoch drängten die Zürcher ganz vehement auf den Ausgleich. Es war nun allen klar, wenn dieser Treffer fallen sollte, dass nur Dübendorf als Sieger hervorgehen würde. Wie eine Erlösung musste dann das sauber herausgespielte 5:7 durch die Herren Andres Adank, Damian Thöny und Ramon Reidt gewesen sein, als der alte 2-Tore-Vorsprung wieder hergestellt werden konnte. Leider dauerte es wiederum nur eine halbe Minute, ehe Manuel Kägi mit dem 6:7 den erneuten Anschluss fand. Das Spiel musste nun in einer hitzigen Schlussphase seine Entscheidung finden. Noch einmal lancierte Ramon Reidt seinen Sturmpartner Damian Thöny, der 84 Sekunden vor Ende nochmals einnetzen konnte – 6:8. Dübi liess aber dennoch nicht locker – 7:8 durch Dominique Börlin – und noch 35 Sekunden auf der Uhr! Der Zürcher Keeper verlässt das Eis zugunsten eines sechsten Feldspielers – Alles oder Nichts auf der Seite von Dübendorf! Damian Thöny bedankte sich artig mit dem empty net Tor und sicherte nun definitiv die 3 Punkte auf der Flimser Seite. Manuela Bianconi im Tor des EHC Flims zeigte eine tolle Partie und war am Ende happy, die Flimser auf die Siegerstrasse geführt zu haben.

### **Zahlen und Fakten zum Spiel**

- 40. Tor von [Damian Thöny](#) beim EHC Flims
- 30. Skorerpunkt von [Andres Adank](#) im Flimser Dress
- 30. Spiel von [Avni Emini](#) bei den Flimsern
- 20. Tor von [Andres Adank](#) beim EHC Flims
- 20. Skorerpunkt von [Leandro Membrini](#) beim EHC Flims
- 10. Assist von [Andres Adank](#) im Flimser Dress
- 10. Assist von [Ramon Reidt](#) beim EHC Flims

### **Nächste Spiele**

EHC Flims - SC Herisau II

SZ Prau la Selva, Flims

Freitag, 09. Januar 2015, Spielbeginn 20.00 Uhr

SC Rheintal II - EHC Flims

SZ Aegeten, Widnau

Samstag, 10. Januar 2015, Spielbeginn 20.00 Uhr